

Material, das sich besonders zum Selbststudien eignet; in seinem Buche wird, was vom pädagogischen Standpunkte aus sehr zu loben ist, die experimentelle Beschäftigung mit der Pflanzenwelt überall in den Vordergrund gerückt, dann erst folgt die beschreibende und historische Betrachtung, während die alles vorige zusammenfassende Reflexion den Schluss bildet. Referent findet die Methode vorzüglich, und wenn der Lernende auch nur einen kleinen Theil des vielseitigen Materials durchzuarbeiten im Stande sein wird, so dürfte der Erfolg doch ein bedeutender sein und er an tieferem Verständniss für die umgebende Natur viel mehr gewinnen, als durch das übliche Einsammeln, Trocknen und Klassificiren der Pflanzen. Huth.

Hauptversammlung und Stiftungsfest des Naturwissenschaftlichen Vereins des Reg.-Bezirks Frankfurt am Dienstag, den 5. Mai 1891.

Nachdem der Vorsitzende, Geheimer Sanitätsrath Dr. Tietze, die nur schwach besuchte Versammlung eröffnet und der Schriftführer, Oberlehrer Dr. Huth, einen kurzen Jahresüberblick über die Thätigkeit des Vereins gegeben, verlas der zweite Bibliothekar, Lehrer Klittke, an Stelle des verhinderten Stabsarzt Dr. Hering, folgenden Bericht:

Auch in diesem Jahre ist es mir vergönnt, über die Fortentwicklung unserer Bibliothek und Sammlung nur Günstiges zu berichten; beide haben Vermehrungen von hohem Werthe erfahren und hinsichtlich der Benutzung der ersteren und des Besuches der letzteren mag erwähnt sein, dass auch in dieser Beziehung ein Fortschritt festzustellen war. Die Bibliothek wurde im verflossenen Jahre verhältnissmässig häufig von auswärtigen Mitgliedern benutzt, womit der Beweis gegeben ist, dass dieselbe mehr und mehr an Werth gewonnen hat.

Die Bibliothek besteht gegenwärtig aus fast 3000 Bänden. Von dieser Gesamtzahl entfallen auf die allgemeine Naturwissenschaft 208, Physik 85, Chemie und Pharmacie 351, Astronomie und Meteorologie 54, Mineralogie und Geologie 144, Botanik 188, Zoologie 84, Anatomie, Physiologie und Medicin 401, Hygiene 273, Länder- und Völkerkunde 57, Technologie, Landwirthschaft, Forstwissenschaft, Bergbau und Vermischtes 124 Bände. 1022 Bände hat die Bibliothek durch den Tauschverkehr erhalten. Der Verein steht jetzt mit 183 wissenschaft-Akademien, Vereinen und Privaten in Tauschverbindung. Davon kommen auf Deutschland 77, Oesterreich-Ungarn 23, Amerika 30, Russland 13, Schweiz 11, England, Schweden und Norwegen je 5, Niederlande 4, Luxemburg 3, Asien 2, Nieder-

ländisch Indien und Portugal je 1. Hinzugekommen sind im letzten Jahre folgende Corporationen:

Sociedad Científica Alemana in Santiago de Chile.

Scientific Association in Meriden.

Nova Scotian Institute of Natural Science in Halifax.

Anthropologische Gesellschaft in Wien.

National-Museum in Washington.

Naturforschende Gesellschaft in Basel.

Sociedad Científica „Antonio Alzate“ in Mexico.

Societa Adriatica di Scienze Naturali in Trieste.

Naturwissenschaftlicher Verein in Schweinfurt.

Bayerische botanische Gesellschaft in München.

Museo de la Plata in Buenos Aires.

Societa Ligustica in Genova.

Reale Accademie di Scienze in Palermo.

Entomologischer Verein in Wien.

Verein Luxemburger Naturfreunde „Fauna“ in Luxemburg.

Koninklijke Academie van Wetenschappen in Amsterdam.

Badischer botanischer Verein in Freiburg i. Br.

Rochester Academy of Sciences in Rochester.

Missouri Botanical Garden in St. Louis.

Société des Médecins et des Naturalistes de Jassy.

Meteorologische Station I. Ordnung in Bremen.

In der letzten Zeit sind Vorkehrungen getroffen worden, diesen Tauschverkehr nach Möglichkeit zu erweitern, einerseits, weil nicht zu verkennen ist, dass gerade durch denselben unsere Bibliothek die werthvollste Bereicherung erfährt, andererseits weil wir hoffen, dass dadurch die Herstellungskosten unserer „Societatum Litterae“ sich wesentlich verringern werden.

Die Sammlungen sind nach jeder Richtung hin erweitert worden, wollte ich die darauf bezüglichen Zahlen hier sämtlich anführen, so würde ich ihre Geduld zu sehr in Anspruch nehmen. Gestatten sie mir nur Einiges hervorzuheben. Durch Ankauf einer grösseren Petrefacten-Sammlung wurde der Geologische Theil unseres Besitzes um ca. 500 Gegenstände bereichert; ganz besonders gut bedacht wurde dabei die Jura- und Kreideformation. Einen besonders werthvollen Zuwachs erhielten wir durch die käufliche Erwerbung einer ganz hervorragenden Sammlung einheimischer Schmetterlinge. Dieselbe ist fast eine vollständige zu nennen und enthält eine grosse Anzahl seltener und hoch im Preise stehender Exemplare. Diese Sammlung war hier in Frankfurt ausgestellt und das Urtheil der hiesigen Entomologen ging dahin, dass wir unbedingt dieselbe für uns erwerben müssen. Die Zeit drängte, eine Besprechung im Vorstande war nicht mehr möglich und so unternahmen es denn einige Mitglieder, dieses Object auf eigenes Risiko anzukaufen. Der Preis betrug 700 Mark, die sofort zu leistende Anzahlung von 200 Mark wurde durch freiwillige Beiträge von opferwilligen Mitgliedern gedeckt, die Restsumme

soll innerhalb 2 Jahren bezahlt werden. In der letzten Vorstandssitzung wurden nun, nachdem von sachverständiger Seite warm für die Sammlung gesprochen und betont worden war, dass der Werth derselben das Doppelte der Kaufsumme übersteige, die Uebernahme des Objects durch den Verein unter den oben erwähnten Bedingungen beschlossen. — Unter den mancherlei Geschenken, welche den Sammlungen von verschiedenen Mitgliedern gemacht worden waren und für die hier der Dank des Vereines ausgesprochen sein möge, ragt besonders eine von unserem Ehrenmitgliede Herrn Professor Leipner in Bristol geschenkte Sammlung von Bryozoen hervor.

Nachdem hierauf Herrn Stabsarzt Dr. Hering der Dank des Vereines seitens des Vorsitzenden ausgesprochen war, legte der Schatzmeister, Fabrikbesitzer M. Rüdiger, den Rechenschaftsbericht vor, aus dem der folgende Auszug entnommen ist:

Einnahmen.	<i>M</i>	<i>S</i>	Ausgaben.	<i>M</i>	<i>S</i>
Bestand	573	40	Für Zeitschriften und		
Beitrag-Reste	18	75	Bücher	519	73
Beitrag	2300	25	Buchbinderlohn	262	90
Geschenke	420	—	Anschaffungen	196	75
Verkauf	211	60	Druck	19	50
Diverse	1	70	Annoncen	15	45
Vorschuss	170	65	Schreibmaterial	4	35
			Zeitungen eigenen Ver-		
			lages	1722	52
			Porti und Fracht	160	16
			Miethzins	240	—
			Unkosten	103	80
			Extra ordinair	150	—
Summa	3696	35	Summa	3395	16

Daher Bestand 301,19 *M.*, davon disponibel 152,04 *M.* und Gelder, welche eine Bestimmung haben, 149,15 *M.*

Nachdem hierauf die zu Revisoren erwählten Herren Lehrer Mühlpfordt und Redacteur Betten erklärt hatten, dass gegen die Rechnungsführung keine Monita auszusprechen seien, wurde dem Schatzmeister Entlassung ertheilt und der Dank des Vereines seitens des Vorsitzenden ausgesprochen.

In der nun folgenden Wahl des Vorstandes wurden die während des Jahres 1890/91 in den Vorstand durch Cooptation eingeführten Herren Geh. Sanitätsrath Dr. Tietze, Lehrer Klittke, Postrath Canter und Geh. Regierungsrath Fischer definitiv gewählt und die statutengemäss ausscheidenden Herren Director Dr. Laubert und Sanitätsrath Dr. Liersch wieder gewählt.

Als neue Mitglieder wurden proklamirt:

1168. Herr Oberförster Krumhaar, Neubrück a. Spree.
 1169. „ Gutsbesitzer Püschel, Tzschetzschnow.
 1170. „ Lehrer Nack, hier, Richtstr. 94/95 pt.
 1171. „ Maschineninspector Wagner, hier, Briesenerstr.

Hierauf hielt Herr Fabrikbesitzer Koch den angekündigten Vortrag über „Die Wurzelknöllchen der Hülsenfrüchte“.*)

Ein von dem neuen Wirthe des „Deutschen Hauses“ trefflich vorbereitetes Abendessen vereinigte hierauf die Festgenossen, unter denen wir diesmal leider die auswärtigen Herren Mitglieder ganz vermissten.

*) Vergl. die Abhandlungen in heutiger Nummer pg. 42.

Herder'sche Verlagshandlung, Freiburg im Breisgau.

Soeben ist erschienen und durch alle Buchhandlungen zu beziehen:
Jahrbuch der Naturwissenschaften, Sechster Jahrgang 1890—1891. Enthaltend die hervorragendsten Fortschritte auf den Gebieten: **Physik, Chemie und chemische Technologie; Mechanik; Meteorologie und physikalische Geographie; Astronomie u. mathematische Geographie; Zoologie und Botanik. Forst- und Landwirthschaft; Mineralogie und Geologie; Anthropologie und Urgeschichte; Gesundheitspflege, Medizin und Physiologie; Länder- und Völkerkunde; Handel, Industrie und Verkehr.** Unter Mitwirkung von Fachmännern herausgegeben von **Dr. Max Wildermann**. Mit 35 in den Text gedruckten Holzschnitten und 3 Kärtchen. — Mit einem Anhang: **Generalregister** über die Jahrgänge 1885/86—1889/90. gr. 8°. (XI, 527 u. XXXVI S.) Mk. 6; in eleg. Original-Einband, Leinwand mit Deckenpressung Mk. 7. — Die Einbanddecke 70 Pfg.

Das Generalregister ist auch apart zum Preise von 40 Pfg. zu beziehen.

Die fünf ersten Jahrgänge können nachbezogen werden: Jahrgang II/III zum ermässigten Preise von à Mk. 3, geb. Mk. 4; Jahrgang I, IV und V für à Mk. 6, geb. Mk. 7.

Nächste Sitzung

des

Naturwissenschaftlichen Vereins des Reg.-Bez. Frankfurt

Montag, den 8. Juni 1891, Abends 8 Uhr

im Deutschen Hause.

Tagesordnung: Kleinere Mittheilungen. Herr Töchtereschullehrer Dressler wird über die Urania-Wettersäulen und deren Verwendbarkeit in Frankfurt a. O. sprechen. Herr Photograph Baltin wird stereoskopisch dargestellte Momentphotographien von Turnerszenen etc. vorlegen.

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Helios - Abhandlungen und Mitteilungen aus dem Gesamtgebiete der Naturwissenschaften](#)

Jahr/Year: 1891

Band/Volume: [9](#)

Autor(en)/Author(s): Klittke Max

Artikel/Article: [Hauptversammlung und Stiftungsfest des Naturwissenschaftlichen Vereins des Reg.-Bezirks Frankfurt am Dienstag, den 5. Mai 1891. 21-24](#)

